

JUSTUS-LIEBIG-



Der Präsident

**Mitteilungen der  
Justus-Liebig-Universität Gießen**

Ausgabe vom  
**09.04.2018**

**7.82.00 / 7.83.00/ 7.85.00**

Studien- und Prüfungsordnungen  
„Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“  
und „Lehramt an Gymnasien“

**32. Beschluss  
zur Änderung der Speziellen Ordnung der  
Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge  
„Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“  
und „Lehramt an Gymnasien“  
der Justus-Liebig-Universität Gießen  
(betrifft das Fach Biologie)**

Aufgrund von § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – am 24.01.2018 und das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung am 14.02.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1  
Änderungen**

Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 23.08.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 08.11.2017, wird wie folgt geändert:

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

1. In der Anlage 2 – Biologie L2/L3/L5 – erhält das Modul Grundlagen der Biologiedidaktik folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>Grundlagen der Biologiedidaktik</b>	
Modulcode		BioD-L2L3L5-1	
FB / Fach / Institut		08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Professur für Biologiedidaktik*	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Geschichtlichkeit unterrichtlicher Maßnahmen im Rahmen des Biologieunterrichts und ihre Einbettung in gesellschaftliche Entwicklungen zu erkennen;</li> <li>verschiedene Ansätze der Strukturierung der Biologie für den Unterricht vergleichend zu diskutieren;</li> <li>grundlegende Aussagen zu biologiebezogener Lehr-/Lernforschung, fachdidaktischer Konzeption und curricularen Ansätzen über Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Biologieunterrichts zu erläutern;</li> <li>Kernaussagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Biologie aufzuführen und zu reflektieren;</li> <li>biologische Inhalte in einen unterrichtlichen Zusammenhang zu bringen und zu durchdenken sowie fachübergreifende Perspektiven zu beachten;</li> <li>Grundlagen und Prozesse biologiebezogenen und fachübergreifenden Lernens unter Berücksichtigung spezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten zu analysieren und exemplarisch zu erläutern;</li> <li>den Unterschied zwischen Geisteswissenschaft und empirischer Wissenschaft zu erläutern und den Bezug auf die Biologiedidaktik als eine forschende Wissenschaft herzustellen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biologiedidaktik als Wissenschaft,</li> <li>Lehr-/Lernforschung für den Biologieunterricht;</li> <li>Geschichte des Biologieunterrichts;</li> <li>Strukturierungsansätze für den Biologieunterricht;</li> <li>Kompetenzorientierung, Biologie-Lehrpläne, Kernlehrpläne, Bildungsstandards;</li> <li>Lernen im Biologieunterricht, Begriffsbildung und Schülervorstellungen, kompetenzorientierte Vermittlungsprozesse, spezifische Lernschwierigkeiten; Diagnose und individuelle Förderung, Umgang mit Heterogenität;</li> <li>Motivation, Interessiertheit und Interesse an biologischen Themen.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Übung	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für	BioD-L2L3L5-1a	BioD-L2L3L5-1b
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung		
Modul- prüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus		
	<u>Prüfungsvoraussetzung: Hausaufgaben in der Übung / Vorlesung (mind. 70 % der Punkte erreicht für Klausurzulassung)</u> <u>Prüfung: Klausur (60 min)</u> <u>Wiederholungsprüfung: Klausur (60 Min.)</u>		
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im WiSe, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 210 Übung: 210	
<u>Hinweise:</u>		* derzeit: Dittmar Graf	

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: Dittmar Graf

Gelöscht: -F

Gelöscht: ¶

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

2. In der Anlage 2 – Biologie L2/L3/L5 – erhält das Modul Methodik des Biologieunterrichts folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>Methodik des Biologieunterrichts</b>	
Modulcode		BioD- L2L3L5-2	
FB / Fach / Institut		08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / <a href="#">Ab 2. Semester</a>	
Modulverantwortliche/r		<a href="#">Professur für Biologiedidaktik *</a>	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher <a href="#">Abschluss des Moduls BioD-L2L3L5-1</a>	
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente für den Biologieunterricht sachgerecht zu planen und durchzuführen,</li> <li>• das für die Durchführung von Schulversuchen notwendige biologische Wissen anzuwenden,</li> <li>• grundlegende Methoden der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung sowie fachgemäße Arbeitstechniken anzuwenden und in biologischen Lernsequenzen einzusetzen,</li> <li>• Medien für den Biologieunterricht sachgerecht zu beurteilen und geeignete auszuwählen,</li> <li>• verschiedene Unterrichtsmedien einzusetzen und die dafür notwendige Technik zu beherrschen,</li> <li>• geeignete Medien für den Unterricht selbst zu erstellen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung</li> <li>• Kennzeichen wissenschaftlichen Arbeitens,</li> <li>• Fachgemäße Arbeitstechniken (Mikroskopieren etc.),</li> <li>• Erkenntnismethoden (Beobachten, Vergleichen, Experimentieren),</li> <li>• Reflexion ausgewählter biologischer Lernsequenzen,</li> <li>• Konzeption und Einsatz verschiedener Medien (Arbeitsblatt, Schulbuch, Modelle etc.),</li> <li>• Neue Medien im Biologieunterricht.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		<a href="#">Übungen</a>	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	BioD-L2L3L5-2a: Fachgemäße Arbeitsweisen	BioD-L2L3L5-2b: Medien im Biologieunterricht
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	40	40
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	20
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		
	<a href="#">Prüfungsvoraussetzung: Erstellung &amp; Präsentation von Unterrichtsmaterialien</a> <a href="#">Prüfung: Klausur (60 min)</a> <a href="#">Wiederholungsprüfung: Klausur (60 Min.)</a>		
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<a href="#">Übung: Fachgemäße Arbeitsweisen: 200</a> <a href="#">Übung: Medien im Biologieunterricht: 200</a>	
<a href="#">Hinweise</a>		<a href="#">derzeit: Hans-Peter Ziemek</a>	

**Gelöscht:** oder 4.

**Gelöscht:** Hans-Peter Ziemek

**Gelöscht:** n

**Gelöscht:** Seminar

**Gelöscht:** [Prüfungsvoraussetzung:](#) Präsentation, Entwicklung eines Mediums für den Unterricht, [regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit.](#)

**Gelöscht:** 30 pro Seminar, 6 x 24

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

3. In der Anlage 2 – Biologie L2/L3/L5 – erhält das Modul Planen und Gestalten von Biologieunterricht (Sek. I) folgende Fassung:

Feldfunktion geändert

Modulbezeichnung		Planen und Gestalten von Biologieunterricht (Sek. I)	
Modulcode		BioD-L2L3L5-3 (P)	
FB / Fach / Institut		08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / ab 3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Rat/Rätin in der Biologiedidaktik*	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module BioD-L2L5L3-1 und BioD-L2L5L3-2	
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich vertiefend in ein für den Biologieunterricht relevantes Thema (z.B. Humanbiologie, Sexualerziehung, Evolution etc.) einzuarbeiten,</li> <li>eine Unterrichtsstruktur (Stundenverlaufsplan, Lernziele, Beitrag zur Kompetenzentwicklung, ...) zu planen und die Lernumgebung (problemorientiert, kontextorientiert etc.) zu gestalten,</li> <li>den Einsatz ausgewählter Methoden (kooperatives Lernen etc.) und Medien (Modelle etc.) in einzelnen biologischen Lernsequenzen anzuwenden,</li> <li>einfache und komplexe biologische Arbeitstechniken durchzuführen und Erkenntnismethoden anzuwenden,</li> <li>naturwissenschaftliche Wege der Erkenntnisgewinnung (Experimentieren, Beobachten, Modellieren etc.) und Arbeitstechniken (Präparieren, Mikroskopieren etc.) für den Einsatz im Biologieunterricht Sek. I / Sek. II gezielt in entsprechenden Lernsequenzen umzusetzen und die Vorgehensweise zu reflektieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefte Einarbeitung in ein biologisches Thema im Hinblick auf die Unterrichtsplanung,</li> <li>Planen einer Unterrichtseinheit für die Sek. I/Sek. II,</li> <li>Einsatz ausgewählter Medien und Methoden für den Biologieunterricht,</li> <li>Wege der Erkenntnisgewinnung (Experimentieren, Beobachten, Modellieren etc.),</li> <li>fachgemäße Arbeitstechniken (Präparieren, Mikroskopieren etc.),</li> <li>praktische Erprobung naturwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken für die Sek. I / Sek. II</li> </ul>		
	Lehrveranstaltungsform (en)		
Prüfungsform		Übung (100%)	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	BioD-L2L3L5-3a: Entwicklung einer Unterrichtseinheit	BioD-L2L3L5-3b: Biologische Schulversuche
	Aa Präsenzstunden	BioD-L2L3L5-3a: 30	BioD-L2L3L5-3b: 30
	Ab Vor- und Nachbereitung	BioD-L2L3L5-3a: 40	BioD-L2L3L5-3b: 40
	B Selbstgestaltete Arbeit	BioD-L2L3L5-3a: 20	BioD-L2L3L5-3b: 20
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus		
	Prüfungsbedingungen: • BioD-L2L3L5-3a: Planung und Präsentation einer Lernsequenz (Referat) • BioD-L2L3L5-3b: Protokoll und Arbeitsblatt Prüfung: Klausur: 60 Min. Wiederholungsprüfung: Klausur (60. Min.)		
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester (WiSe und SoSe), Reihenfolge der Veranstaltungen nicht festgelegt, 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Entwicklung einer Unterrichtseinheit: 180 Biologische Schulversuche: 180	
Hinweise		*derzeit: Barbara Wieder	

Gelöscht: Barbara Wieder, Dittmar Graf

Gelöscht: des

Gelöscht: s

Gelöscht: P

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: oder

Gelöscht: /oder

Gelöscht: min.

Gelöscht: oder mündliche Prüfung (15 Min.), wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Gelöscht: 24 Studierende pro Übung

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

**4. In der Anlage 2 – Biologie L2/L3/L5 – erhält das Modul Schulpraktische Studien – Fachpraktikum (WP) folgende Fassung:**

Modulbezeichnung	<b>Schulpraktische Studien – Fachpraktikum (WP)</b>			
Modulcode	BioD-L2L3L5-4			
FB / Fach / Institut	08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5., 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r	Pädagogische/r Mitarbeiter/in der Biologiedidaktik*			
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5), BioD-L2L3-2			
Kompetenzen	<p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichts zu benennen und biologiedidaktisch zu reflektieren,</li> <li>• Lernprozesse im Fach Biologie im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse zu erkennen, zu beschreiben und zu beurteilen,</li> <li>• biologische Lehr-/Lernprozesse für unterschiedliche Lerngruppen zu konzipieren, zu planen, durchzuführen und auszuwerten,</li> <li>• ausgewählte Aspekte biologischer Lernprozesse in unterschiedlichen Lerngruppen zu verfolgen und biologiedidaktisch zu analysieren,</li> <li>• lern- und schulformbezogene Kompetenz- und Anforderungsbereiche bei der Gestaltung von Biologieunterricht angemessen zu berücksichtigen.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b> Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte des Lernens von Biologie ausgehend von unterrichtspraktischen Erfahrungen biologiedidaktisch zu bewerten,</li> <li>• ihren Lernfortschritt beim Gestalten eigenen Biologieunterrichts zu analysieren sowie auf der Grundlage pädagogischer und biologiedidaktischer Erkenntnisse zu reflektieren,</li> <li>• Lern- und entwicklungspsychologisches Grundwissen zur Analyse der Rahmenbedingungen und des Unterrichtsverlaufs im Fach Biologie einzusetzen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b> Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprozesse im Fach Biologie im Hinblick auf Bedingungen, Verläufe und Ergebnisse zu erkennen, zu beschreiben und zu beurteilen,</li> <li>• individuelle Lernstände von Schülern zu diagnostizieren und in individuelle Fördermaßnahmen umzusetzen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b> Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften sachgerecht über Lernprozesse in der Biologie zu kommunizieren, diese darzustellen und zu bewerten,</li> <li>• mit anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften sachgerecht über die eigene Unterrichtserfahrung zu kommunizieren.</li> </ul>			
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Fachpraktikums Biologie</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen und sicherheitsrelevante Aspekte beim Unterrichten von Biologie</li> <li>• Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Situationen an empirischem Material (Hospitation, Videoaufzeichnungen etc.)</li> <li>• Konzeption, Planung und Gestaltung sowie Reflexion von Biologieunterricht incl. Dokumentation</li> <li>• Lehrerrolle/ Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>• Erprobung und Reflexion verschiedener Unterrichtsformen</li> <li>• Konzepte und Verfahren der Kompetenzfeststellung, Prüfen und Bewerten im Biologieunterricht, Diagnose und individuelle Förderung</li> <li>• Didaktische Einbettung und Reflexion schulpraktischer Studien</li> </ul> <p>Das Praktikum findet nach den aktuell gültigen Vorgaben der Praktikumsordnung der JLU statt.</p>		
		Lehrveranstaltungsform (en)		
	Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Aufwand in	Insgesamt	360		
	davon für			
A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum incl. Begleitseminare	Auswertungsseminar	
Aa Präsenzstunden	30	100	30	

Gelöscht: Tim Kahler

Gelöscht: .

Gelöscht: sachgerecht

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

Arb e S	Ab Vor- und Nachbereitung	30	100 incl. Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
	C Modulabschlussprüfung	60	für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.  Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,  b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16  Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),  c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u>  Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das  Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul  wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls  im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die  Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu  besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer  Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden.  Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht  ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den  Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein  Zweitgutachter bestellt).</p>		
	Leistungspunkte	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommer- und Wintersemester 2 Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Die Veranstaltungen des Moduls Fachpraktikum Biologie werden in Gruppen von in der Regel 12 Studierenden durchgeführt.			
<a href="#">Hinweise</a>	<a href="#">*derzeit: Tim Kahler</a>			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

5. In der Anlage 2 – Biologie L2/L5 –erhält das Modul Biologiedidaktische Vertiefung Sek. I folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>Biologiedidaktische Vertiefung Sek. I</b>	
Modulcode		BioD-L2L5-5	
FB / Fach / Institut		08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 / 5. und 6. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		<a href="#">Rat/Rätin in der Biologiedidaktik*</a>	
Teilnahmevoraussetzungen		<a href="#">Erfolgreicher Abschluss der Module</a> BioD-L2L3L5-1, BioD-L2L3L5-2	
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Einbeziehung biologiedidaktischer Forschungsbefunde sowie ihrer schulpraktischen Erfahrungen ein biologiedidaktisches oder biologisches Thema vertieft zu erarbeiten, zu reflektieren und zu präsentieren,</li> <li>ein empirisches Projekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie ihre Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen,</li> <li>das Konzept „Lernen durch Lehren“ mit Schülern praktisch umzusetzen,</li> <li>für den Biologieunterricht geeignete außerschulische Lernorte zu erkennen, auszuwählen und Schüleraufenthalte an außerschulischen Lernorten zu planen,</li> <li>ein- und mehrtägige Exkursionen mit Schülern vorzubereiten, zu planen und durchzuführen,</li> <li>außerschulischen Unterricht (z.B. Biotopuntersuchungen, Schulgartenpflege, Ausstellungsbesuche) vorzubereiten, zu planen und durchzuführen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigenständige Erarbeitung von Unterrichtssequenzen und deren Erprobung mit kleinen Schülergruppen, z.B. mit halboffenen und offenen Lernsituationen,</li> <li>Inhalt, Gestaltung und Aufbau einer biologiedidaktischen wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>das Konzept „Lernen durch Lehren“ in biologischen Kontexten, z.B. an der Hermann-Hoffmann-Akademie,</li> <li>biologiedidaktische Konzepte und Forschungsbefunde und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis,</li> <li>Diagnose von Schülerleistungen und (individuelle) Förderung,</li> <li>Evaluation von Biologieunterricht,</li> <li>Außerschulische Lernorte für den Biologieunterricht,</li> <li>Didaktik und Methodik außerschulischen Lernens und Lehrens (z.B. Exkursionsdidaktik, Freilandbiologie, Schulgartenarbeit, Schülerlabor, Museen, Naturschutzgebiete, grundlegende Artenkenntnisse)</li> </ul>		
	Lehrveranstaltungsform (en)		
		Seminar BioD-L2L5-5a: Spezielle Themen der Didaktik und Methodik Seminar BioD-L2L5-5b: Außerschulische Lernorte, in Verbindung mit Arbeit/Exkursion an außerschulische Lernorte, bzw. Blockexkursion.	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen Aa Präsenzstunden	Seminar BioD-L2L5-5a 30	Seminar BioD-L2L5-5b 30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder</li> <li>schriftlicher Unterrichtsentwurf oder</li> <li>kommentiertes Unterrichtsmaterial oder</li> <li>Bericht oder Protokoll</li> </ul> Form wird zu Beginn bekannt gegeben.	
		<b>Prüfung:</b> schriftliche Hausarbeit oder Bericht oder Portfolio oder <a href="#">Präsentation im Rahmen einer 30minütigen mündlichen Prüfung</a> . Form wird zu Beginn bekannt gegeben.	
		<b>Wiederholungsprüfung:</b> <a href="#">schriftliche Hausarbeit oder Bericht oder Portfolio oder Präsentation im Rahmen einer 30minütigen mündlichen Prüfung</a> .	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 2 Semester	

**Gelöscht:** Gundula Zubke, Hans-Peter Ziemek

**Gelöscht:** Projektpräsentation

**Gelöscht:** Neuanfertigung der schriftlichen Hausarbeit oder des Berichts oder des Portfolios innerhalb von 6 Wochen oder der Projektpräsentation im Rahmen einer mündlichen Prüfung (30 min).

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der Lehrveranstaltungen	<a href="#">5a: Spezielle Themen der Didaktik und Methodik: 150</a> <a href="#">5b: Außerschulische Lernorte: 150</a>
<a href="#">Hinweise</a>	<a href="#">* derzeit: Gundula - Zubke</a>

**Gelöscht:** einzelnen

**Gelöscht:** Pro Veranstaltung 15

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

6. In der Anlage 2 – Biologie L3 –erhält das Modul Biologiedidaktische Vertiefung Sek. II folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>Biologiedidaktische Vertiefung Sek. II</b>	
Modulcode		BioD-L3-5	
FB / Fach / Institut		08/ Biologie/ Institut für Biologiedidaktik	
Verwendet in Studiengänge/ Semester		L3 / ab 5. Semester	
Modulverantwortliche/r		<a href="#">Rat/Rätin in der Biologiedidaktik *</a>	
Teilnahmevoraussetzungen		<a href="#">Erfolgreicher Abschluss der Module</a> BioD-L2L3L5-1, BioD-L2L3L5-2, BioD-L2L3L5-3	
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Einbeziehung biologiedidaktischer Forschungsbefunde sowie ihrer schulpraktischen Erfahrungen ein biologisches oder biologiedidaktisches Thema vertieft zu erarbeiten, zu reflektieren und zu präsentieren,</li> <li>ein empirisch-wissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie ihre Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen,</li> <li>das Konzept „Lernen durch Lehren“ mit Schülern praktisch umzusetzen,</li> <li>fachübergreifende Aspekte (z.B. ethische, politische, sozioökonomische) eines Themas zu benennen und nach didaktisch-methodischen Aspekten für den gymnasialen Biologieunterricht aufbereiten</li> <li>ein für die Sek. II relevantes Thema (z.B. Zellbiologie, Molekulargenetik, Neurobiologie, Entwicklung <a href="#">der Lebewesen</a>, Verhaltensbiologie, Ökologie, Evolutionsbiologie, Physiologie) vertiefend unter biologischen und biologiedidaktischen Aspekten zu erschließen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigenständige Erarbeitung von Unterrichtssequenzen und deren Erprobung mit kleinen Schülergruppen, z.B. in halboffenen und offenen Lernsituationen,</li> <li>Inhalt und Aufbau einer biologiedidaktischen wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>biologiedidaktische Konzepte und Forschungsbefunde und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis,</li> <li>das Konzept „Lernen durch Lehren“ in biologischen Kontexten, z.B. an der Herrmann-Hoffmann-Akademie,</li> <li>Diagnose von Schülerleistungen und (individuelle) Förderung (z.B. auch durch Facharbeiten, Jugend forscht),</li> <li>Evaluation von Biologieunterricht,</li> <li>Entwicklung von Unterrichtssequenzen bzw. <a href="#">Materialien für den gymnasialen Biologieunterricht zu einem</a> ausgewählten für die Sek. II relevanten Thema (z.B. Zellbiologie, Molekulargenetik, Neurobiologie, Individualentwicklung, Verhaltensbiologie, Ökologie, Evolutionsbiologie, Physiologie),</li> <li>fachübergreifende Aspekte (z.B. ethische, politische, sozioökonomische) von Themen für den gymnasialen Biologieunterricht</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigenständige Erarbeitung von Unterrichtssequenzen und deren Erprobung mit kleinen Schülergruppen, z.B. in halboffenen und offenen Lernsituationen,</li> <li>Inhalt und Aufbau einer biologiedidaktischen wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>biologiedidaktische Konzepte und Forschungsbefunde und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis,</li> <li>das Konzept „Lernen durch Lehren“ in biologischen Kontexten, z.B. an der Herrmann-Hoffmann-Akademie,</li> <li>Diagnose von Schülerleistungen und (individuelle) Förderung (z.B. auch durch Facharbeiten, Jugend forscht),</li> <li>Evaluation von Biologieunterricht,</li> <li>Entwicklung von Unterrichtssequenzen bzw. <a href="#">Materialien für den gymnasialen Biologieunterricht zu einem</a> ausgewählten für die Sek. II relevanten Thema (z.B. Zellbiologie, Molekulargenetik, Neurobiologie, Individualentwicklung, Verhaltensbiologie, Ökologie, Evolutionsbiologie, Physiologie),</li> <li>fachübergreifende Aspekte (z.B. ethische, politische, sozioökonomische) von Themen für den gymnasialen Biologieunterricht</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar a: Spezielle Themen der Didaktik und Methodik Seminar b: Themen des gymnasialen Biologieunterrichts	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar a	Seminar b
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus</b>		
	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder</li> <li>schriftlicher Unterrichtsentwurf oder</li> <li>kommentiertes Unterrichtsmaterial oder</li> <li>Bericht oder</li> <li>Protokoll</li> </ul> Form wird zu Beginn bekannt gegeben.		
	<b>Prüfung:</b> schriftliche Hausarbeit oder Bericht oder Portfolio oder <a href="#">Präsentation im Rahmen</a> einer 30minütigen mündlichen Prüfung, Form wird zu Beginn bekannt gegeben.		
		<b>Wiederholungsprüfung:</b> <a href="#">schriftliche Hausarbeit oder Bericht oder Portfolio oder Präsentation im Rahmen einer 30minütigen mündlichen Prüfung</a>	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, 2 Semester	

**Gelöscht:** Barbara Wieder, Dittmar Graf Gundula Zubke

**Gelöscht:** –

**Gelöscht:** Projektpräsentation

**Gelöscht:** Neuanfertigung der schriftlichen Hausarbeit oder des Berichts oder des Portfolios innerhalb von 6 Wochen oder Projektpräsentation im Rahmen einer mündlichen Prüfung (30 min).

Studien- und Prüfungsordnungen „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“	09.04.2018	
---	------------	--

Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<a href="#">5a: Spezielle Themen der Didaktik und Methodik: 150</a> <a href="#">5b: Themen des gymnasialen Biologieunterrichts: 150</a>
<a href="#">Hinweise</a>	* derzeit: <a href="#">Gundula Zubke</a>

**Gelöscht:** Pro Veranstaltung 15

**7. § 29 Inkrafttreten wird wie folgt neu gefasst:**

„Diese Ordnung in der Fassung des 32. Änderungsbeschlusses gilt ab dem Wintersemester 2018/2019. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.“

**Art. 2  
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 28.03.2018  
Prof. Joybrato Mukherjee  
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen